



parks UND gärten

DER REGION DRESDEN

Mit Parks- und Gärten- Radtouren

www.heidebogen.eu/gartenkultur

Barockgarten Zabeltitz
Stadtpark Großenhain
Waldpark Kupferberg
Schlosspark und Schloss
Schönfeld
Schloss und Park Lauterbach

Staudengärtnerei Stübler
Schlosspark Oberau
Schlosspark Hermsdorf
Barockschloss und
Park Oberlichtenau
Bibelgarten Oberlichtenau

Park Bischheim
Hutberg Kamenz
Rhododendron-
gärtnerei
Grüngrabchen

1 Barockgarten Zabeltitz

Der Barockgarten Zabeltitz mit Palais und Altem Schloss gehört zu den größten und bedeutendsten in seinen Grundzügen erhaltenen Parkanlagen nach französischem Vorbild in Sachsen. 1728 schenkte August der Starke das Anwesen Zabeltitz dem Reichsgrafen Christoph August von Wackerbarth. Der einzigartige Barockgarten wurde durch den 3. Oberlandbaumeister Johann Christoph Knöffel angelegt. Zu bewundern sind alte Lindenalleen, begleitet von Hainbuchenhecken, wasserbauliche Anlagen, einzigartige Sandsteinskulpturen und ein im Englischen Stil gestalteter Gartenteil. Der Barockgarten Zabeltitz ist heute ein ganzjährig beliebtes Ausflugsziel und eine wunderschöne Kulisse für stilvolle Hochzeiten.



© Philipp Schoob

Weitere Sehenswürdigkeiten in Zabeltitz:

- Palais Zabeltitz
- Naturlehrpfad
- Bauernmuseum
- St. Georgen-Kirche

Barockgarten Zabeltitz
Zabeltitz-Information
Am Park 1, 01561 Großenhain

Tel. 03522- 304277
www.grossenhain.de
zabeltitz@stadt.grossenhain.de

3 Waldpark Kupferberg

Auf der höchsten Erhebung der Stadt Großenhain, dem 159,40 Meter hohen Kupferberg, befindet sich der gleichnamige Waldpark. Einige geologische Aufschlüsse zeugen noch heute von der kurzen Zeit des Kupfererzabbaues, die den Namen des Berges prägten. Bis zu den dramatischen Ereignissen in Folge des Tornados 2010 war der

Kupferberg der größte Waldbestand im Stadtgebiet. Seitdem sind große Flächen des Waldparks wieder aufgeforstet worden. Heute ist der Waldpark Kupferberg wieder ein beliebtes Ausflugsziel mit dem Aussichtsturm. Ein großer Kinderspielplatz und idyllische Sitzcken und viele Spazier- und Wanderwege laden ganzjährig zu einem Besuch ein.



© Steffen Peschel

Weitere Sehenswürdigkeiten in Großenhain:

- Museum Alte Lateinschule
- Marienkirche
- Karl-Preusker-Bücherei
- Kulturschloss Großenhain mit Aussichtsturm Bergfried

Waldpark Kupferberg, Kupferbergstr. 6, 01558 Großenhain
Großenhain-Information, Hauptmarkt 1, 01558 Großenhain
Tel. 03522- 3040, www.grossenhain.de, info@stadt.grossenhain.de

2 Stadtpark Großenhain

Der größte und schönste Park der Stadt ist der Stadtpark. Von 1875 bis 1893 als Volkspark angelegt, bietet er heute viele Freizeitmöglichkeiten im Grünen. Sportplätze, Tennisplatz, Fitnesspfad, aber auch das dichte Netz an Parkwegen ziehen viele Freizeitsportler an. Das Stadtparkrestaurant „Mücke“ und der großzügige Abenteuerspielplatz mit Wasserspielbereich im Zentrum des Parks sind die

beliebtesten Anziehungspunkte. Alle drei Jahre lockt das „erlebnisfest der SINNE“ tausende Besucher in den Park und verwandelt diesen in eine sinnliche Welt aus Kunst, Musik und Lichtinstallationen. 2007 wurde der Park mit dem Prädikat „Sächsische Parkräume“ ausgezeichnet. 2011 erfolgte eine grundlegende Neugestaltung des Stadtparkes Großenhain, da ein Großteil des alten Baumbestandes durch den Tornado 2010 zerstört wurde.

Weitere Sehenswürdigkeiten in Großenhain:

- Museum Alte Lateinschule
- Marienkirche
- Karl-Preusker-Bücherei
- Kulturschloss Großenhain mit Aussichtsturm Bergfried



© Stadtpark Großenhain- Matthias Kost

Stadtpark Großenhain: Pollmerallee 12, 01558 Großenhain
Großenhain-Information: Hauptmarkt 1, 01558 Großenhain
Tel. 03522- 3040, www.grossenhain.de, info@stadt.grossenhain.de

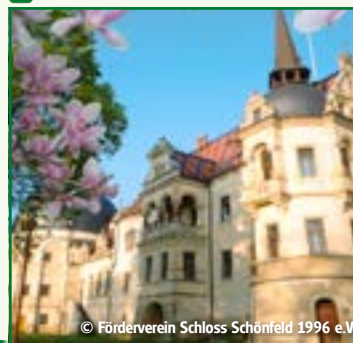
4 Schlosspark und Schönfelder Traumschloss

Wissen Sie, wo sich der größte Straußfarnbestand Sachsens befindet? Im Schönfelder Schlosspark. Weiterhin findet man über 50 verschiedene Baum- und Straucharten, u.a. die Küsten-, Douglasie, Kanadische Hemlocktanne, Weymouths-Kiefer und

wertvolle Rhododendrongruppen. Geschwungene Wege erschließen den Park entlang der Wasserflächen. Er stellt ein typisches Beispiel des gründerzeitlichen Landschaftsgartens dar und repräsentiert das Ideal bürgerlichen Naturverständnisses. Nach dem Kauf des Schlosses durch Max von Burgk wurde 1889 der Dresdner Gartenarchitekt Max Bertram mit der Anlage des Parkes beauftragt. Er ließ den Schlossteich verkleinern und nördlich zwei weitere Teiche anlegen. Zu dieser Zeit wurden verstärkt fremdländische Pflanzen aus aller Welt eingeführt und akklimatisiert.

Weitere Sehenswürdigkeiten in der Nähe von Großenhain:

- Museum Alte Lateinschule
- Marienkirche
- Preusker-Bücherei



© Förderverein Schloss Schönfeld 1996 e.V.

Traumschloss Schönfeld
Förderverein Schloss Schönfeld 1996 e.V.
01561 Schönfeld

Tel. 035248- 20360
info@schloss-schoenfeld.de
www.schoenfelder-traumschloss.de



Schloss und Park Lauterbach



Der Schlosspark Lauterbach wurde um 1770 als spätbarocke Anlage im Stile des Rokoko geschaffen und im Laufe des 19. Jahrhunderts durch den Einfluss des englischen Stils zu einem Landschaftspark verändert. Diese Charakteristik ging in der Zeit nach 1945 zunehmend verloren. Im Jahr 2007 begann die Wiederherstellung der Anlage im Stile des englischen Land-

schaftsparks. Prägend für den Park sind der dominante Spiegelteich und das neu gestaltete Parkentree. Von speziellem Interesse sind alte Baumbestände aus der Gründerzeit sowie Gehölz-Raritäten, wie Weymouth-Kiefer, Esskastanie, Silberlinde, Platane. Es besteht ein klar gegliedertes Wegesystem, versehen mit ausreichend Ruhebänken an Standorten mit reizvollen Sichtachsen.

Weitere Sehenswürdigkeiten in der Nähe von Moritzburg:

- Kulturlandschaft Moritzburg
- Park Naunhof
- Bockwindmühle Ebersbach



© Förderverein Schloss und Park Lauterbach e.V.

Förderverein Schloss und Park Lauterbach e.V.
Schlossallee 4
01561 Ebersbach OT Lauterbach

Tel. 035249- 78094 Fritz Baronner (Führung)
Tel. 0172- 6631097 Gerd Werner (Bücherstube)
www.schlosspark-lauterbach.de



Schlosspark Oberau



Mit dem Bau eines Wehrturmes im Jahre 1274 beginnt die Geschichte der Schlossanlage.

Aus dem Jahr 1286 ist der erste Umbau des Wehrturmes in einem wehrhaften Wohnturm bekannt.

Die Ritter von Miltitz ließen 1550 und 1594 das Gebäude zu einem Renaissanceschloss umbauen.

Das Schloss gehört heute zu den

wertvollsten der gefährdeten Schlösser Sachsens.

In der Zeit von 1807 bis 1878 wurde der zugehörige Park als englischer Landschaftspark angelegt.

Weitere Sehenswürdigkeiten der Gemeinde Niederau:

- Freilichtbühne Gellertberg
- Waldbad mit Campingplatz
- Nordic-Walking-Routen
- Handarbeitsmuseum Gröbern
- Mehrgenerationsspielplatz Niederau



Förderverein Wasserschloss Oberau e.V. mit der Gemeinde Niederau
Thomas-Müntzer-Ring 5, 0189 Niederau OT Oberau
Tel. 035243- 3360, www.wasserschloss-oberau.de



Staudengärtnerei Stübler



Aus einem Liebhabergarten von 1973 entwickelte sich rund zehn Jahre später ein Spezialbetrieb für winterharte Zierpflanzen. Bis zu 3500 Arten stehen in dem 2500 Quadratmeter großen naturnah angelegten Garten. Ein Rundweg führt durch alle Lebensbereiche der Pflanzenwelt, wie zum Beispiel Steingarten, Zwergseerosenteich, winterharte Kakteen und vorbei an der kleinen Garteneisenbahn mit

maßstabgerechter Bepflanzung. Zu sehen sind Stauden und Gehölze aus aller Welt von Neuseeland bis zur Arktis und von Amerika bis Japan. Die meisten Zierpflanzen stammen aus eigener Anzucht und es steht eine große Auswahl zum Verkauf zur Verfügung.

Weitere Sehenswürdigkeiten in Moritzburg:

- Kulturlandschaft Moritzburg



© Staudengärtnerei Stübler

Staudengärtnerei Stübler
Am Heidehof 37
01468 Moritzburg OT Steinbach

Tel. 035243- 32541
wi-zi-stuebler@t-online.de
www.staudenstuebler.de



Schlosspark Hermsdorf



1218 wurde Hermsdorf erstmalig erwähnt. Unter der Familie von Carlowitz wurde der Schlossteich angelegt, das Schloss erweitert sowie die Papiermühle, die Schenke, die Schmiede und eine Stallung erbaut. Viele berühmte Persönlichkeiten prägten die Geschichte des Schlosses. Die Gräfin von Hoym ließ die Kapelle errichten und sorgte für das Recht, Gottesdienste abhalten zu dürfen. Die

Gruft unter der Kapelle ließ Prinz Hermann in den 30ern des vergangenen Jahrhunderts für sich und seine Gattin errichten. Der Park im englischen Stil lädt mit seinen uralten Bäumen, der Teichanlage und den geschwungenen Wegen zum Spazieren ein.

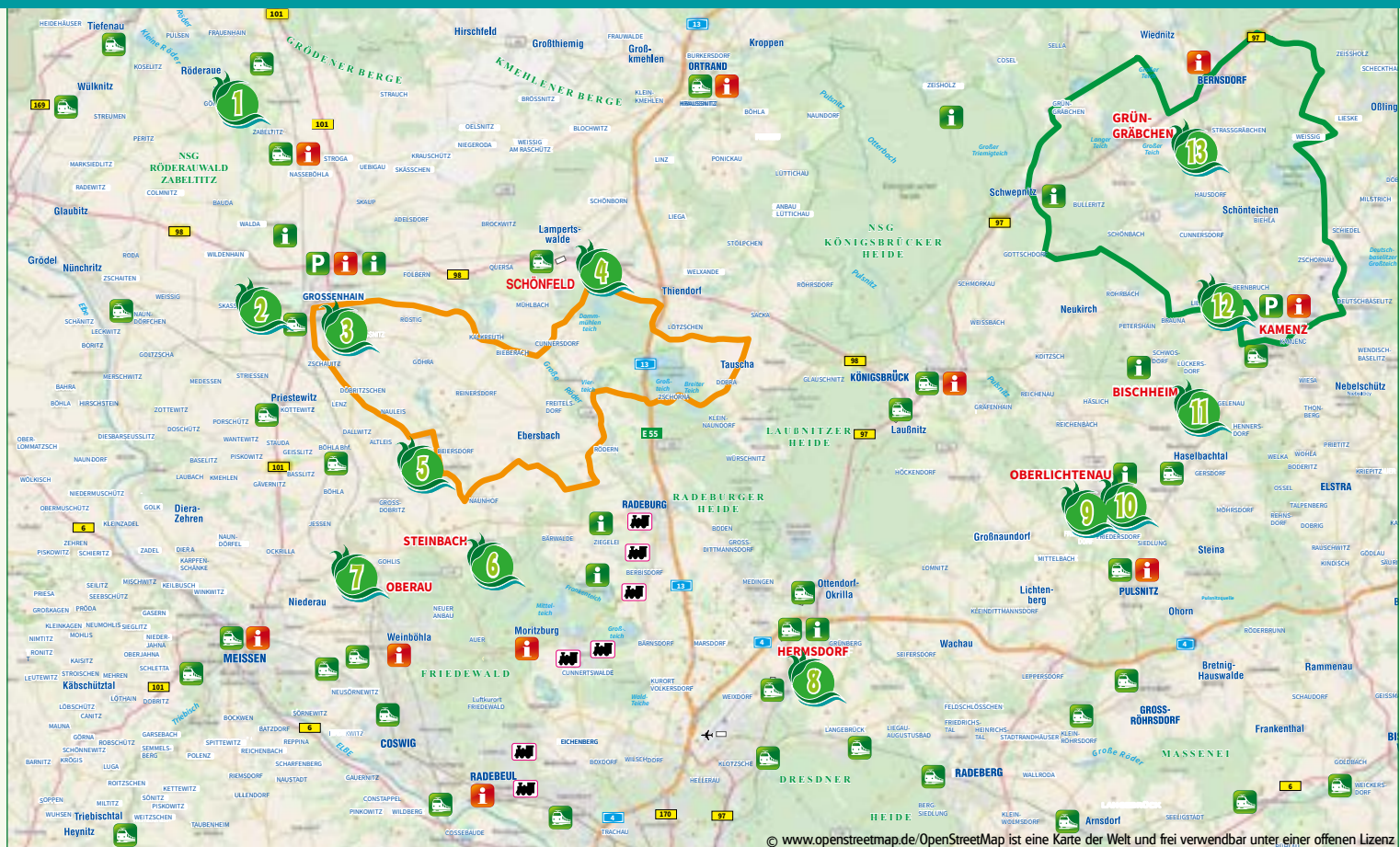
Weitere Sehenswürdigkeiten in Ottendorf-Okrilla:

- Wanderung durch das Seifersdorfer Tal



Hermsdorfer Schloßpark-Gesellschaft e.V.
Else-Sommer-Str. 3
01458 Ottendorf-Okrilla

www.schlosspark-gesellschaft.de



„Parks und Gärten - Westradtour“

Start: Gartenschau Park Großenhain

Parken: Parkplatz Carl-Maria-von-Weber-Allee (Nähe Caravanstellplatz)

Streckenlänge: 55 km

Profil: flach bis leicht wellig

Routen:

Streckenbeschreibung: Starten Sie am Gartenschau Park in Großenhain und folgen Sie der gut befahrbaren und ausgeschilderten „Röderroute“ bis zur Paulsmühle. In Kalkreuth treffen Sie auf den „Mühlentweg“, welcher Sie entlang der Röder über Cunnersdorf zum Traumschloss nach Schönfeld führt. Von Schönfeld fahren Sie durch

die Teichlandschaften von Tauscha und Zschorna zurück an die Röder. In Röden queren Sie den gleichnamigen Fluss in Richtung Ebersbach. Zur Gemeinde gehören der Naturpark Naunhof und Schloss und Park Lauterbach. Von Naunhof können Sie einen Abstecher zur Staudengärtnerei Stübler in Steinbach unternehmen. Zurück in Großenhain lohnt ein Abstecher ins Stadtzentrum und auf den Kuperberg oder in den Stadtpark. Der Schlosspark Oberau ist über die Radwege „Elbe-Nassau-Friedewald“ bzw. „Zille-Radweg“ zu erreichen. Der Barockgarten Zabelitz ist mit zirka 13 Kilometer über die „Röderroute“ in nördlicher Richtung bequem erreichbar.



„Parks und Gärten - Ostradtour“

Start: Hutberg Kamenz

Parken: Parkplatz am Hutberg

Streckenlänge: 55 km

Profil: hügelig, für geübte Fahrer

Routen:

Streckenbeschreibung: Sie starten am Parkplatz am Kamener Hutberg/Lessingturn. Sie fahren auf der „Sächsischen Städteroute“ nach Deutschbaselitz, dort wechseln Sie nach Norden auf den „Krabatweg“. Sie fahren entlang des Großteichs in die traumhaften Gefilde der Gemeinde Schönteichen. In Zeißholz wechseln Sie auf den „Froschradweg“, vorab besuchen Sie das Dorfmuseum. Sie halten sich westlich nach Bernsdorf. Das Tiergehege ist

Ihr nächster Halt. Weiter geht es zum Schlosspark nach Wiednitz. In Grüngräbchen besuchen Sie die Rhododendron-Gärtnerei. Jetzt wechseln Sie auf den „Heidebogenrundweg“ Richtung Schwepnitz. Von Schwepnitz geht es Richtung Gottschdorf nach Rohrbach durch herrliche Landschaften mit Hügeln und Teichen nach Liebenau. Da taucht auch der Hutberg auf und Sie sind wieder zurück in Kamenz. Den Park Bischheim, das Barockschloss Oberlichtenau und den Bibelgarten Oberlichtenau erreichen Sie über den „Granitweg“. Über die „Sächsische Städteroute“ gelangen Sie zum Schlosspark Hermsdorf.

Schlosspark Barockschloss Oberlichtenau

P 1718 hatte Graf Christian Gottlieb von Holtzendorff das Rittergut Oberlichtenau geerbt. Um sein Erbe anzutreten, benötigte er eine standesgemäße Unterkunft. Deshalb ließ er ab 1724 ein Schloss im barocken Stil errichten und einen Barockpark nach französischem Vorbild mit wertvollen Sandsteinskulpturen (vor und hinter dem Gebäude) anlegen.

de) anlegen. 1744 kaufte der berühmte sächsische Minister Graf Heinrich von Brühl Schloss und Park und ließ umfangreiche Veränderungen im Park vornehmen. So entstanden die klassischen Bereiche Parterre- und Boskettgarten, wobei letzterer durch das hügelige Gelände Einflüsse von einer englischen Parkanlage erkennen lässt.

Weitere Sehenswürdigkeiten in Pulsnitz:

• Bibelgarten Oberlichtenau, • Bienenmuseum Oberlichtenau • Stadtmuseum Pulsnitz mit Blandruck- und Pfefferkuchenwerkstatt



© F. Reppe

Barockschloss Oberlichtenau
Event-Location GbR, Andreas von Hünefeld
Großnaundorfer Str. 5, 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau

www.Barockschloss-Oberlichtenau.de
info@barockschloss-oberlichtenau.de
Tel. 01577 1577 669

Park Bischheim

Der Park liegt im Ortsteil Bischheim der Gemeinde Haselbachtal und ist 5,6 ha groß. Davon sind 1,4 ha Teiche. Der Park ist in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts im französischen Rokoko-Stil entstanden. Die letzten Besitzer des Parkes war die Familie von Büнау. Dazu gehörte auch das Schloss, das Rittergut und die Gärtnerei. Um 1800 wurde eine umfassende Erneuerung bzw. Verschönerung der Gebäude vorgenommen. In dieser Zeit setzte sich auch der englische Stil in der Gartenarchitektur durch. Im Park befindet sich ein Bestand von etwa 1000

Bäumen, wovon ein großer Teil älter als 200 Jahre ist. Der Park Bischheim ist der Anziehungspunkt der Gemeinde und wurde von ihr und vielen Bürgern, von der Vergangenheit bis in die Gegenwart durch Restaurierungsmaßnahmen erhalten und aufgewertet. Entdecken Sie zu jeder Jahreszeit die Schönheit der Parkanlage und genießen Sie bei einem Spaziergang die Reize der Natur.

Weitere Sehenswürdigkeiten in Haselbachtal:

- Naturbühne Reichenau (OT Reichenau),
 - Heimatmuseum und Heimathaus (OT Reichenau), • Museum Viersethof (OT Häslich),
 - Schauanlage und Museum der Granitindustrie (OT Häslich),
 - Segwaypark (OT Häslich),
 - Kulturmühle (OT Bischheim),
 - Karoline-Rietschel-Haus (OT Gersdorf)



Park Bischheim
Hauptstraße, Bischheim
01920 Haselbachtal

www.haselbachtal.de
Gemeinde Haselbachtal
Tel. 03578- 309360

Bibelgarten Oberlichtenau

wc Garten und Freilichtmuseum – Beides
P ist der Bibelgarten in Pulsnitz, Ortsteil
• Oberlichtenau.

Auf dem barocken Gelände der ehemaligen Schlossgärtnerei befindet sich eine Ausstellung über Dinge des täglichen Lebens aus biblischer Zeit. Nicht nur biblische Geschichte wird hier anschaulich in Form originalgetreuer Nachbildungen. Neben einerer ÖL- und einer Weinkelter gehören ein

Schafpferch, Hebekran und Beduinenzelt ebenso zur Ausstellung wie ein Brandopferaltar, Römische Kreuze, ein Felsengrab, Wachturm oder Brunnen. Eine kleine byzantinische Basilika, ein historischer Fasskeller, eine Töpferwerkstatt, ein Ikonenmuseum und eine große Bibelausstellung vervollständigen die Anlage. Zum besseren Verständnis wird die Teilnahme an einer Führung empfohlen. Es steht ein Grill- und Picknickplatz zur Selbstversorgung zur Verfügung.

Weitere Sehenswürdigkeiten in Pulsnitz:

- Schlosspark und Barockschloss Oberlichtenau
- Bienenmuseum Oberlichtenau
- Keulenberg mit Aussichtsturm
- Naturkeller Oberlichtenau



© cy-aktiv reiseDienst e.V.

Bibelgarten Oberlichtenau
Am Schlosspark 2
01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau

www.bibelgarten.de
cv-aktiv reiseDienst e.V.
Tel. 035955- 45888

Hutberg Kamenz

Ursprünglich war der Hutberg nicht bewaldet. Der 18 Meter hohe Lessingturm wurde 1864 errichtet, im Jahr 2010 saniert und um sechs Meter erhöht. Der Kamener Gärtner Wilhelm Weiß, königlicher Hoflieferant und Ehrenbürger der Stadt, wirkte bei der Entstehung und Gestaltung der ehemaligen Grünanlage auf dem Hutberg 1893 wesentlich mit. Ein Teil seiner privaten Gärtnerei

befand sich auf der linken Seite der Hutbergstraße unterhalb der heutigen Freilichtbühne. Hier pflanzte er mit Blaufichten den ersten „blauen Wald“ in Deutschland an.

In der Parkanlage rechts neben der Hutbergstraße gibt es wunderschöne Blickbeziehungen in die umliegende Landschaft.

Weitere Sehenswürdigkeiten in Kamenz:

- Museum der Westlausitz
- Lessingmuseum
- Klosterkirche und Sakralmuseum St. Annen
- Malzhaus
- Hauptkirche St. Marien



Hutberg Kamenz
Am Hutberg
01917 Kamenz

www.kamenz.de
Stadtverwaltung Kamenz
Tel. 03578- 379214

13 Rhododendrongärtnerei Grüngräbchen



Über 250 Jahre haben sich sieben Generationen und lange dem königlich-sächsischen Hof verbundenen Familie Seidel in ununterbrochener Folge dem Gärtnerberuf zugewandt. 1898 begann die Anzucht von Rhododendren in einem hundertjährigen Kiefernbestand nahe Grüngräbchen. Der heutige Betrieb umfasst zirka fünf Hektar Kulturfäche sowie etwa zehn Hektar

Altbestände. Diese gesamte Fläche kann von April bis Mitte Dezember besichtigt werden. Es sind weit über 400 verschiedene Sorten und Arten der Rhododendron zu sehen, von der kleinsten Jungpflanze bis hin zu imposanten 140-jährigen Pflanzen mit bis zu sechs Metern Umfang. Besonderes Highlight ist der Blütenraum von April bis Ende Mai.



© Rhododendrongärtnerei Grüngräbchen

Weitere Sehenswürdigkeiten der Gemeinde Schwepnitz:

- Naturschutzgebiet Königsbrücker Heide
- Energie-Entdeckerpfad
- Erlebnishof Cosel
- Armenhaus Cosel

Rhododendrongärtnerei Grüngräbchen, T. J. Rudolf Seidel Rhododendronkulturen
Rudolf-Seidel-Str. 1, 01936 Schwepnitz OT Grüngräbchen
www.baumschule-seidel.de, Tel. 035797- 73542



sparkasse.de/gemeinsamallemgewachsen

Legende

Sächsischer Parkraum	WC	Parkplatz	Gaststätte
Spielplatz	Wanderweg	Radweg	Reitweg
Mühlenweg	Granitweg	Heidebogenrundweg	Liederweg
Sächsische Städteroute	Moritzburger Weg	Radweg Elbe-Nassau-Friedewald	Froschradweg
Röderradroute	ErlebnisREGION Dresden Route 1	Heide-Tour	Freibad
ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr)	Infotankstellen „Freizeitperlen“	Touristinformation	Lößnitzgrundbahn
Westradroute		Ostradroute	



Herausgeber:

Dresdner Heidebogen e.V.
Markt 20, 01936 Königsbrück
www.heidebogen.eu, Tel. 035795- 285922



Du findest uns auf

Bildnachweis: Die abgebildeten Fotos wurden von den Teilnehmern bereitgestellt.

#GemeinsamAllemGewachsen

Ostsächsische Sparkasse Dresden

MIT NUR EINEM WISCH ZUM TICKET

DU FÄHRST, WIR KÜMMERN UNS.


JETZT APP
INSTALLIEREN



FAIRTIQ
Public transport made easy

- ✓ MIT CHECK-IN /
CHECK-OUT
- ✓ ZUM BESTEN PREIS
- ✓ IM GESAMTEN
VVO MOBIL



Laden im
App Store



JETZT BEI
Google Play

www.vvo-online.de/FAIRTIQ

